

Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 18

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hörden der Stadtgemeinde Olten den schweizerischen Unteroffizieren warmen Gruß, währenddem das 30 Mann starke Spiel des Unteroffiziersvereins Olten mit seinen schneidigen Vorträgen beste Stimmung herzustellen verstand. Kameraden von Olten, habt Dank für die musterhafte Organisation dieser allseitig fruchtbringenden und lehrreichen Präsidentenkonferenz. M.

Freundschaftliche Verhandlungen

Auf Grund der neuesten Verfügungen des EMD bezüglich der Schießsektionen unserer Unteroffiziersvereine hatte unser Zentralvorstand beim Zentralkomitee des Schweiz. Schützenvereins eine gemeinsame Aussprache angeregt, die dort vollen Anklang fand. Die Zusammenkunft fand am 6. Mai in Zürich statt. Der Schweiz. Schützenverein war vertreten durch die Herren Oberst Schweighauser-Bern als Präsident, E. Heiniger-Aarau als Aktuar und F. Kindlimann-Küsnacht-Zeh. als Kassier. Der SUOV hatte abgeordnet Zentralpräsident Weißhaupt, Vizepräsident Maridor und Zentralsekretär Möckli.

Die Aussprache war beidseitig von versöhnlichem Geiste und vom Willen getragen, als Landesverbände im Dienste der Armee Hand in Hand am gemeinsamen Ziel zu arbeiten und die gegenseitigen Beziehungen freundschaftlich auszugestalten. Bezüglich der Anwendung der neuen Verfügung wurde volle Einigung erzielt und hüben und drüben wurden unzutreffende Auffassungen berichtigt. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich dann auch, daß übereifrige Korrespondenten aus Unteroffizierskreisen bei der Berichterstattung in Tagesblättern sich auf die Angelegenheiten der eigenen Sektion beschränken sollten. Ueber die Verhandlungen im Schoße der Verbandsleitung und das Verhältnis zu andern Landesverbänden orientiert, wo dies als notwendig erachtet wird, die erstere selber. Damit wird sie der nicht sehr angenehmen Pflicht enthoben, wieder gutmachen zu müssen, was im Verhältnis zu andern Verbänden durch Unberufene verdorben worden ist. Der Zentralvorstand wird an die Unteroffiziersvereine mit Schießsektionen nächstens Weisungen erlassen, deren strikte Innehaltung wir erwarten müssen, beseelt von aufrichtigem Streben, mit dem Schweiz. Schützenverein gemeinsam an der Stärkung der Wehrkraft zu arbeiten. M.



14, 15, 16 et 17 juillet 1933



Reproduction, en grandeur naturelle, de l'insigne officiel des J.S.S.O., en vente dès maintenant, au prix de 1 franc, dans les principaux magasins, où l'on trouve également la carte postale, réduction de l'affiche. Une part de la recette de cette vente tombe dans la caisse des Journées, aussi attirons-nous, d'ores et déjà, l'attention de nos lecteurs sur la nécessité de refuser tous autres insignes et cartes officiels qui pourraient être mis en vente avant et pendant les journées des 14, 15, 16 et 17 juillet.

* * *

Dieses Klischee stellt das in natürlicher Größe wiedergegebene offizielle Abzeichen für die SUT in Genf dar. Es ist

schon jetzt zum Preise von Fr. 1.— in größern einschlägigen Geschäften neben einer Wiedergabe des Plakates in Postkartenform käuflich. Ein Teil der Einnahmen aus diesem Verkauf fällt in die Kasse der SUT. Wir machen die Leser auch heute schon aufmerksam auf die dringende Notwendigkeit, alle andern Abzeichen und Festkarten zurückzuweisen, die vor oder während des 14., 15., 16. und 17. Juli in Verkauf gebracht werden könnten.



Bewaffneter Vorunterricht „Jungwehr“, Kt. Luzern

(Einges.) Unter dem Vorsitz von Herrn Oberst Spinnler, Kommandant der Gebirgsbrigade 10, Liestal, tagte am 9. April abhin im Hotel Du Nord in Luzern die neu ins Leben gerufene kantonale Jungwehrkommission, welcher u. a. die Herren Kommandanten der Luzerner Regimenter und Bataillone, die Herren Kreisinspektoren, die Vertreter der im Sempacherverband zusammengeschlossenen luzernischen Unteroffiziersvereine, die kantonale Kursleitung u. a. angehören. Der Vorsitzende umriß Zweck und Ziel der Kommission kurz dahin, daß durch sie ein vermehrter Kontakt zwischen zivilen und militärischen Behörden einerseits und den ausführenden Organen andererseits geschaffen werden solle. — Die Kommission nahm sodann Kenntnis vom Bericht über den Kurs 1932, worüber Adj.-Uof. Stockmann J., Luzern, referierte. Wir halten hier fest: Der Schülerbestand wies leider infolge verschiedener Umstände einen Rückgang gegenüber früher auf, betrug er doch im Mittel nur 201 Mann. Diese verteilten sich auf 12 Sektionen; als Mitarbeiter waren in der Sektionsleitung (zuzüglich kantonale Kursleitung und Kreischefs) 6 Offiziere, 21 Unteroffiziere und 5 Gefreite und Soldaten tätig. Die durchschnittliche Stundenzahl beläuft sich auf 72. — Die unter dem Protektorat der Brigade stehende Inspektionsorganisation wurde unter der Leitung des Herrn Major Schaub G., Kaufmann, Luzern, ausgeübt durch die Herren Major Troxler J., Mauensee, Hauptleute Stalder Alfr., Luzern, und Suppiger Ed., Gerliswil, und Oberlt. Kilchmann Hs., Ettiswil. — Unfälle sind keine vorgekommen. — Die Ausgaben betragen rund Fr. 3500.—

Ueber die für den Kurs 1933 getroffenen Vorarbeiten und vorgesehenen Maßnahmen referierte sodann der neue kantonale Kursleiter Stabssekretär Adj.-Uof. Eichenberger Max, Aesch (Luzern). Er konnte feststellen, daß Aussicht besteht, die Zahl der Mitarbeiter und damit auch jene der Sektionen wesentlich zu steigern. Wir erneuern hier den Appell an alle Herren Offiziere und Unteroffiziere, sich der « Jungwehr » zur aktiven Mitarbeit zur Verfügung zu stellen; Anfragen und Anmeldungen richte man an den kantonalen Kursleiter. Der Beginn der Propaganda für die Schülerwerbung ist durch das kantonale Zentralkomitee auf den 15. Mai, der Kursbeginn selbst auf den 5. Juni festgesetzt worden.

Die kantonale Jungwehrkommission und die kantonale Kursleitung zählen für den kommenden Kurs auf die Mithilfe aller Gutgesinnten und erwarten lebhafteste Unterstützung seitens der zivilen und militärischen Behörden wie auch durch die Herren Offiziere und Unteroffiziere. A. A.



Verband bernischer Unteroffiziersvereine

Protokollauszug. Vorstandssitzung vom 2. April 1933, 14 Uhr, im Hotel Stadthaus, Burgdorf.

Verhandlungen:

Traktandum 1. Protokoll: Erledigt.

Traktandum 2. Das T.-K. wird wie folgt bestellt: Präsident: Adj.-Uof. Hunziker, Biel; Sekretär: Adj.-Uof. Abplanalp H., Lyß; Beisitzer: Fourier Wüthrich, Burgdorf, Verbandspräsident.

Traktandum 3. Zum neuen Vertreter im Zentralvorstand wird unser bisheriger Verbandspräsident Adj.-Uof. Hans Hodel, Beamter, Bern, vorgeschlagen.

Traktandum 4. Aus dem Bericht und Arbeitsprogramm der Kant. Jungwehrleitung ist folgendes zu entnehmen: Ab-